

RONNENBERGER RUNDSCHAU

Ausgabe 4

Foto: Pixabay

NAH DRAN: Gemeinsam gestalten wir Ronnenberg

**Nachgefragt: 90 Jahre Freibad Empelde -
Was verbinden Sie mit diesem besonderen Ort?**

**Zwischen Präsenz und Fingerspitzengefühl:
Auf Streife mit dem Kommunalen Ordnungsdienst**

NAH DRAN: GEMEINSAM GESTALTEN WIR RONNENBERG

Liebe Ronnenbergerinnen und Ronnenberger,

nah dran sein ist für uns in der Stadtverwaltung besonders wichtig. Deshalb sind wir weiterhin persönlich für Sie da: im Rathaus, am Telefon oder bei Veranstaltungen vor Ort. Neue digitale Angebote ergänzen diese bewährten Wege und schaffen zusätzliche Möglichkeiten, mit uns in Kontakt zu treten. Denn nur so erfahren wir, was Sie als Bürgerinnen und Bürger von Ronnenberg bewegt. Welche Themen sind Ihnen wichtig? Was läuft gut? Wo können wir noch besser werden? Welche Ideen oder Anliegen haben Sie, um unsere Stadt gemeinsam weiterzuentwickeln?

Ihre Meinung zählt. Deshalb haben wir zwei neue digitale Plattformen eingeführt. Über die Bürgertipps auf www.buergertipps.ronnenberg.de können Sie uns Anliegen und Ideen unkompliziert online mitteilen und den Bearbeitungsstatus transparent verfolgen.

Mit der Beteiligungsplattform www.mitgestalten.ronnenberg.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich aktiv an Fragen zur Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen. Bringen Sie Ihre Perspektiven ein und gestalten Sie Ronnenberg mit.

Auch vor Ort sind wir für Sie präsent. Seit Anfang des Jahres ist unser Kommunaler Ordnungsdienst im Stadtgebiet unterwegs. Die Mitarbeitenden schauen nach dem Rechten und stehen Ihnen für Anliegen zur Verfügung. In dieser Ausgabe haben wir sie bei einem ihrer Rundgänge begleitet. Was sie dabei erleben, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit besten Grüßen



Marlo Kratzke
Bürgermeister



NACHGEFRAGT:

90 Jahre Freibad Empelde - Was verbinden Sie mit diesem besonderen Ort?"



„Ich komme bereits seit 80 Jahren hier ins Freibad, zum ersten Mal war ich mit zwei Jahren hier. Und nun bin ich regelmäßig zum Schwimmer hier, wenn es möglich ist, jeden Tag.“

Jürgen Frese



„Für uns ist der Besuch im Freibad wie Urlaub. Eigentlich ist es wie unser Zuhause. Wir wohnen direkt gegenüber. Mit einer netten Truppe an Frühschwimmern kommen wir jeden Tag bei Wind und Wetter hierher. Die Bewegung tut gut und das Personal ist hier auch besonders freundlich!“

Werner und Marie-Luise Wiegand



„Ich komme aus Linden, fahre aber zum Schwimmen gerne ins Freibad Empelde. Mir gefällt das Edelstahlbecken, das gibt es nicht überall. Die Anlage ist schön, die Schwimmmeister und das Personal sind sehr sympathisch. Hier kann man wunderbar schwimmen.“

Uwe Kratz

Die Straßenumfrage führte Anna Ritgen

NEUES AUS DER STADT

90 Jahre Freibad – Besondere Events im Jubiläumssommer

Es ist wohl eines der ältesten Freibäder in der Region Hannover – aber kein bisschen in die Jahre gekommen. Und damit meinen wir nicht nur, dass es vor rund zehn Jahren mit einer Komplettsanierung rundum modernisiert wurde. Auch das neue Veranstaltungsprogramm ist in diesem Jahr ein modernes Highlight – Schwimmbad neu gedacht sozusagen. Die erste Aktion ist die beliebte Schools Out Party. Am Mittwoch, den 1. Juli sorgen JUZ und Jugendparlament wieder für eine tolle Partysause für alle Schülerinnen und Schüler im Freibad. Im August ist zum Jubiläum ein großes Sommerfest geplant. Eine Tombola mit einzigartigen Preisen und eine Ausstellung mit historischen Aufnahmen.

Beim Nachtschwimmen wird es stimmungsvoll. Richtung Herbst wird es dann noch ein besonderes Highlight geben. Zwei Fassaunen sorgen dann nach dem Badegang für die nötige Wärme. Alle konkreten Termine werden unter anderem rechtzeitig in der Ronnenberg App sowie der städtischen Website angekündigt. (ar)

Foto: Stadt Ronnenberg



Spatenstich für Ronnenberg Nordost: Start für neues Gewerbegebiet



Foto: Stadt Ronnenberg

Mit dem symbolischen Spatenstich haben Bürgermeister Marlo Kratzke und HRG-Geschäftsführer Hilmar Engel den offiziellen Startschuss für die Bauarbeiten des neuen Gewerbegebiets Ronnenberg Nordost gegeben. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung der Stadt und der Erschließungsgesellschaft HRG und setzten damit ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung des Projekts. Auf rund 50.000 m² entstehen Flächen für Ronnenberger Unternehmen, die sich erweitern möchten, sowie für neue Betriebe, die sich ansiedeln wollen. Die Grundstücke haben eine Größe von etwa 1.000 bis 10.000 m². „Heute ist ein besonderer Tag für unsere Stadt: Mit dem Spatenstich für das Gewerbe-

gebiet Ronnenberg Nordost erreichen wir einen echten Meilenstein. Wir verbinden wirtschaftliche Stärke und mehr Lebensqualität, genau dafür steht dieses Projekt“, betonte Bürgermeister Marlo Kratzke. Denn mit der Erschließung des Gewerbegebiets geht auch der Bau einer sogenannten Spange einher. Diese soll künftig einen großen Teil des Verkehrs um die Kernstadt herumführen und so für eine spürbare Entlastung sorgen. Mit dem Start der Bauarbeiten nimmt das Projekt nun sichtbare Fahrt auf und schafft die Grundlage für weiteres Wachstum und eine nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Ronnenberg. (ar)

Allzeit gute Fahrt: Neues Fahrzeug für die Feuerwehr Weetzen

Die Feuerwehr Weetzen verfügt nun über ein modernes Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) mit insgesamt acht Sitzen. Zuvor nutzten die Feuerwehrkräfte ein ziviles Fahrzeug, das vom Förderverein finanziert wurde. Viele Jahre leistete dieses gute Dienste, war aber nun deutlich in die Jahre gekommen. So dass die Freude über das neue Fahrzeug bei allen Beteiligten spürbar war. Ortsbrandmeister Dirk-Thorsten Seeberger zeigte sich erleichtert: „Seit mehreren Jahren haben wir auf dieses Fahrzeug hingearbeitet. Umso mehr freuen wir uns, dass

es nun endlich zur Verfügung steht und den vorgesehenen Stellplatz einnehmen kann. Das MTF ist eine wichtige Ergänzung und wird unsere tägliche Arbeit spürbar unterstützen.“ Bürgermeister Marlo Kratzke ergänzt: „Wir möchten unsere Ortswehren kontinuierlich unterstützen und investieren gezielt in eine moderne und leistungsfähige Ausstattung. Für die Feuerwehr Weetzen ist dieses neue Fahrzeug ein wichtiger Schritt, um den steigenden Anforderungen im Einsatz- und Ausbildungsdienst gerecht zu werden. Es stärkt die Einsatzbereitschaft und ist zugleich ein klares Signal der Wertschätzung unserer Feuerwehrkräfte.“ (ar)



Foto: Stadt Ronnenberg



Gemeinsam unterwegs: Thomas H. und Dirk K. sind regelmäßig im Stadtgebiet zusammen auf Streife.

ZWISCHEN PRÄSENZ UND FINGERSPITZENGEFÜHL: Auf Streife mit dem Kommunalen Ordnungsdienst

Sie sind Ansprechpartner, Vermittler und Ordnungshüter zugleich: Der Kommunale Ordnungsdienst der Stadt Ronnenberg ist täglich im Einsatz. Nah an den Menschen und mitten im Geschehen.

Rundgang durch Empelde

Alles ist dabei: Notizbuch, Handschuhe und Pfefferspray. Nachdem die Gürtel umgeschnallt sind, geht es los. Thomas H. und Dirk K. machen sich als Team auf den Weg für ihren ersten Rundgang des Tages. Als Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) der Stadt Ronnenberg sind ihre Aufgaben vielfältig. Beide verbringen ihre Zeit zwar auch im Büro, um beispielsweise Dokumentationen anzufertigen. Oft aber sind sie unterwegs, um sich ein Bild der Lage zu machen und

mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Immer ein offenes Ohr

Dass der Kommunale Ordnungsdienst bereits zu wichtigen Ansprechpartnern geworden ist, zeigt sich sofort zu Beginn des Rundgangs. Kaum aus dem Auto ausgestiegen, spricht eine Mitarbeiterin einer Kita Thomas H. und Dirk K. an. „Wir haben hier ein Problem, hier vorne werden oft die Parkplätze für Menschen mit Behinderungen besetzt.“

In diesem Fall muss der Ordnungsdienst an die Kolleginnen und Kollegen aus dem ruhenden Verkehr verweisen. „So ist das oft“, berichtet Thomas H.. „Wir werden jeden Tag von Menschen mit verschiedenen Anliegen angesprochen. Sie sehen uns als direkten Draht zur Verwaltung. Uns freut

das, denn genau dafür sind wir da und möchten Präsenz zeigen.“

„Wir werden jeden Tag von Menschen mit verschiedenen Anliegen angesprochen. Sie sehen uns als direkten Draht zur Verwaltung.“ - Thomas H.

Mit Augenmaß unterwegs

Als eingespieltes Team geht es weiter auf der Streife. Als nächstes begegnet den beiden eine Frau mit einem Hund. Das Team spricht sie an und fragt nach der Hundemarke, um die Anmeldung des Tieres sicherzustellen. Die Hundehalterin hat weder Marke noch Personalausweis dabei. Doch das ist kein Problem: Mit einer Bankkarte kann sie sich ausweisen, zurück im Büro werden die Angaben überprüft.

„In diesem Job ist Fingerspitzengefühl gefragt“, erklärt Thomas H. „Man muss immer je nach Situation beurteilen, wie man vorgeht. Es bringt nichts, mit dem Vorschlaghammer zu arbeiten.“ Dabei verstehen sich die beiden Kollegen oft als Hinweisgeber. „Viele wissen von manchen Vorschriften gar nichts. Immer wieder begegnen uns zum Beispiel Menschen, die arglos an öffentlichen Plätzen grillen. Hier müssen wir dann aufklären, dass dieses tatsächlich nur am öffentlichen Grillplatz in Benthe erlaubt ist“, erklärt Dirk K.



Recht und Ordnung: Auch vermeintliche Kleinigkeiten gehören zum Arbeitsalltag des Kommunalen Ordnungsdienstes.

Ein ruhiger Tag mit wachem Blick

Heute bleibt es insgesamt ruhig. E-Roller werden aufgestellt und zurechtgerückt, größere Verstöße gibt es nicht. Weder illegale Müllablagerungen noch andere Vorfälle müssen geahndet werden. Dafür stehen noch illegal abgestellte Fahrzeuge auf dem Plan. Hier hat der KOD ein besonderes Auge darauf, dass diese nicht zum Problem werden. Gleichzeitig müssen Fristen eingehalten werden, bevor Fahrzeuge an den regionalen Entsorger aha zum Abschleppen gemeldet werden dürfen. Mit einer

Liste macht sich das Team auf den Weg zu weiteren Kontrollen. Doch damit ist das Aufgabenfeld längst nicht erschöpft. Der Job ist abwechslungsreich und fordert Flexibilität: Mitunter begleitet der KOD auch Einsätze bei Hausdurchsuchungen oder unterstützt andere Behördenlagen.

Ein ungewöhnliches Kennenlernen

Während Thomas H. bereits seit der Einführung des KOD Anfang des Jahres dabei ist, gehört Dirk K. erst seit dem 1. April zum Team. Ihr Kennenlernen hätte dabei kaum kurioser sein können: Kurz nach seinem Umzug in die Region kümmerte sich K. um die Ummeldung seines Privatwagens. Für die Übergabe parkte er das Fahrzeug, montierte bereits die alten Kennzeichen ab und legte sie auf den Rücksitz. Nur wenige Stunden später prangte ein Aufkleber wegen widerrechtlichen Abstellens abgemeldeter Autos an der Windschutzscheibe – angebracht von seinem zukünftigen Kollegen Thomas H. Beide nahmen den Vorfall mit Humor und sind inzwischen als Team eng zusammengewachsen.



Dokumentation: Während einer Kontrolle werden Personalien zur späteren Überprüfung im Rathaus erfasst.

Zwischen Freundlichkeit und Durchsetzungskraft

Für die Arbeit beim KOD braucht es besondere Fähigkeiten. „Sicherlich Besonnenheit, wichtig ist aber genauso, sich in bestimmten Situationen behaupten zu können“, sagt Thomas H. Dirk K. pflichtet ihm bei: „Wir gehen immer zuerst freundlich und respektvoll auf die Menschen zu. In den allermeisten Fällen begegnen sie uns genauso. Nur manchmal muss man auch energischer werden.“ Der 49-Jährige trainiert privat Karate und weiß daher, wie er sich in kritischen Situationen verhalten muss. Einsetzen musste er diese Kenntnisse bislang zum Glück nicht.

„Wir gehen immer zuerst freundlich und respektvoll auf die Menschen zu. In den allermeisten Fällen begegnen sie uns genauso. Nur manchmal muss man auch energischer werden.“ - Dirk K.

Ein Blick in die Zukunft

Der 63-jährige Thomas H. blickt derweil schon in Richtung Ruhestand. „Wenn ich einmal nicht mehr arbeite, werde ich wohl vor allem die Kollegen vermissen“, sagt er. Noch aber sind er und Dirk K. gemeinsam unterwegs – aufmerksam, ansprechbar und mitten im Geschehen der Stadt. Dabei setzen sie auf Präsenz, Augenmaß und den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Ein Artikel von Anna Ritgen

DIGITALES RATHAUS WÄCHST WEITER:

Mehr als 100 Online-Services stehen bereits zur Verfügung

Der Umzug ist geschafft, die Kisten stehen noch im Flur und trotzdem ist ein wichtiger Punkt schon erledigt: die Ummeldung. Was früher mit einem Besuch im Bürgerbüro verbunden war, funktioniert in Ronnenberg jetzt ganz einfach vom Sofa aus. Mit wenigen Klicks können Bürgerinnen und Bürger ihren Wohnsitz online an- oder ummelden. Ein weiterer Schritt hin zu einer Verwaltung, die sich dem Alltag der Menschen anpasst.

Neuer Meilenstein für mehr Komfort

Die Stadt Ronnenberg treibt die Digitalisierung ihrer Verwaltungsleistungen konsequent voran. Mit der neuen Online-Funktion wird ein besonders häufig genutzter Service nun auch digital verfügbar.

„Mit der digitalen Wohnsitzanmeldung machen wir einen weiteren Schritt hin zu einer Verwaltung, die sich am Alltag der Menschen orientiert. Viele Anliegen lassen sich nun einfach

und bequem von zu Hause aus erledigen. Das spart Zeit und Wege“, sagt Bürgermeister Marlo Kratzke.

Der Ablauf ist bewusst nutzerfreundlich gestaltet: Nach der Registrierung über die BundID führt das System Schritt für Schritt durch den Prozess. Mithilfe eines Smartphones mit NFC-Funktion kann sogar der Chip des Personalausweises direkt ausgelesen und aktualisiert werden. Das neue Adressticket wird anschließend per Post von der Bundesdruckerei zugeschickt.

Gemeinsam für eine moderne Verwaltung

Hinter den digitalen Angeboten steht ein starkes Team im Rathaus. „Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams funktioniert hervorragend. Alle ziehen an einem Strang, damit diese Entwicklung gelingt und wir unseren Service kontinuierlich verbessern können“, betont Luisa Müller, die den Bereich Digitalisierung mitverantwortet.

Auch im Bürgerbüro ist die Entwicklung spürbar. „Seit dem Start wurde die digitale Wohnsitzan- oder -ummeldung bereits mehrfach genutzt“, berichtet Daniel Voth. „Die digitalen Angebote erleichtern unsere Arbeit und gleichzeitig bleibt der persönliche Kontakt weiterhin wichtig. Die Bürgerinnen und Bürger können selbst entscheiden, welchen Weg sie wählen.“



Hier geht's zum
Digitalen Rathaus
[www.ronnenberg.de/
digitales-rathaus](http://www.ronnenberg.de/digitales-rathaus)

Viele Services – ein Zugang

Das Digitale Rathaus ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Inzwischen stehen mehr als 100 Online-Services zur Verfügung: Von der Gewerbeanmeldung über das Kita-Portal bis hin zur digitalen Hundean- und -abmeldung oder dem Ferienpass mit Online-Bezahlung.

Grundlage für diese Entwicklung ist das Onlinezugangsgesetz (OZG), das Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, Verwaltungsleistungen digital bereitzustellen. Für Ronnenberg bedeutet das: Rund 475 Leistungen sollen perspektivisch online verfügbar sein. Schon heute zählt die Stadt innerhalb der Region Hannover zu den Kommunen mit einem besonders umfangreichen digitalen Angebot.

Mitreden ausdrücklich erwünscht

Doch Digitalisierung bedeutet in Ronnenberg mehr als nur Online-Formulare. Mit dem neuen Portal



Foto: Stadt Ronnenberg

Digitalisierung: Luisa Müller, Jennifer Rettberg und Bürgermeister Marlo Kratzke (v. l. n. r.) präsentieren die Angebote des Digitalen Rathauses.

„Bürgertipps“ können Bürgerinnen und Bürger ihre Hinweise und Ideen unkompliziert digital einreichen und den Bearbeitungsstand transparent nachverfolgen. Ganz neu ist zudem die Beteiligungsplattform unter mitgestalten.ronnenberg.de. Sie bündelt künftig Beteiligungsangebote der Stadt an einem zentralen Ort und macht Mitgestaltung einfacher, transparenter und zugänglicher. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger aktiv an Projekten zu beteiligen und ihre

Perspektiven stärker einzubinden. Die neue Plattform schafft einen digitalen Raum für Austausch und Beteiligung und ergänzt bereits bestehende und analoge Angebote der Stadtverwaltung.

Der Blick nach vorn

Auch in Zukunft wird das Digitale Rathaus weiterwachsen. Geplant sind unter anderem ein Online-Fundbüro sowie weitere digitale Angebote rund um Personalausweis und Wohngeld.

Klar ist: Der Weg zur digitalen Verwaltung ist ein fortlaufender Prozess und Ronnenberg ist auf diesem Weg bereits ein gutes Stück vorangekommen.

von Anna Ritgen



Melden Sie uns einen Hinweis oder eine Idee.
buergertipps.ronnenberg.de



Jetzt beteiligen und Ronnenberg mitgestalten!
mitgestalten.ronnenberg.de

HITZETIPPS: So kommen Sie gut durch den Sommer



Sonnenschein, lange Tage, laue Abende: Für Viele ist der Sommer die schönste Zeit des Jahres. Doch wenn die Temperaturen über 30 °C klettern und selbst nachts kaum Abkühlung eintritt, wird die Hitze schnell zur Belastung. Solche Hitzewellen fordern den Körper besonders heraus, da die dringend benötigte Erholung in den sogenannten Tropennächten ausbleibt. Die Folgen reichen von Erschöpfung, Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu ernsthaften Kreislaufproblemen – vor allem bei älteren Menschen, Schwangeren, kleinen Kindern und Personen mit Vorerkrankungen. Aber auch alle anderen spüren: Mit zunehmender Hitze sinken Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit spürbar. Gerade frühe Hitzewellen können den Körper unvorbereitet treffen und sind daher besonders anspruchsvoll. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig gegenzusteuern. Deshalb haben wir für Sie einige Tipps zusammengestellt, die an besonders heißen Tagen für spürbare Entlastung sorgen.

Wohnung kühl halten:

Lüften Sie morgens und abends und halten Sie tagsüber die Fenster geschlossen.



Ausreichend trinken:

Mindestens 1,5 bis 2,0 Liter Wasser täglich. Warten Sie nicht auf Durst, sondern trinken Sie regelmäßig.



Sonne meiden:

Vermeiden Sie den Aufenthalt im Freien besonders mittags und suchen Sie Schatten auf.

Leicht essen:

Nehmen Sie bei Hitze leichte, wasserreiche Mahlzeiten wie Salate, Obst oder Gemüse zu sich. Schwere und fettreiche Speisen belasten den Körper zusätzlich und können bei hohen Temperaturen als unangenehm empfunden werden.



Leichte Kleidung tragen:

Wählen Sie luftige und helle Kleidung aus Naturfasern und eine Kopfbedeckung.



Anstrengung vermeiden:

Verlegen Sie körperlich anstrengende Tätigkeiten möglichst in die kühleren Morgen- oder Abendstunden. Reduzieren Sie bei hohen Temperaturen Sport und schwere Arbeiten im Freien und machen Sie regelmäßige Pausen.

Auf sich und andere achten:

Kinder, ältere Menschen und Kranke benötigen besonderen Schutz. Fragen Sie nach, ob jemand Hilfe benötigt!



Weitere Meldungen gibt es...
... online unter www.ronnenberg.de
... und in der kostenlosen Ronnenberg Orts-App.

Folgen Sie uns hier



INSTAGRAM
STADT.RONNENBERG



WHATSAPP
STADT.RONNENBERG



FACEBOOK
STADT.RONNENBERG



TIKTOK
STADT.RONNENBERG

Veranstungshinweise

Ihre Veranstaltung in Ronnenberg ist noch nicht mit dabei?
Wenden Sie sich gerne an stadtmarketing@ronnenberg.de!

Sonderausstellung

"25 Jahre Stadtfest und 20 Jahre Stafero"

Jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr (außerhalb der Schulferien) im Heimatmuseum, Über den Beeken 13

JULI

11.07.26 - Erste-Hilfe-Kurs (Ferienspecial)

Fit in Erster Hilfe an nur einem Tag; auch für Führerscheinanwärter; 9 bis 16:30 Uhr, Johanniter-Dienststelle, Hagacker 5b; Anmeldung: www.johanniter.de/ersthilfe-deister; Ferien-Spezialpreis 55 €

AUGUST

05.08.26 - Infoveranstaltung Hausnotruf für zu Hause

Praktische Tipps von A-Z für mehr Sicherheit zu Hause; Präsentation Geräte und Einsatzfahrzeug; 10 bis 12 Uhr, Johanniter-Dienststelle, Hagacker 5b; Anmeldung und Fragen an deister@johanniter.de

15.08.26 - Repair Café in Weetzen

Gemeinsam Kaputtes mit Hilfestellung reparieren; 14 bis 17 Uhr, Alte Kapelle, Eulenflucht 1

16.08.26 - Summertime - Matinee

Holger Halm & friends präsentieren Blues-Balladen und Swing im Café benthe.mitte; organisiert vom Kulturladen Benthe e.V.; Eintritt: 15 €; 11 Uhr, Am Steinweg 18; Reservierung/Tickets: Café benthe.mitte; Weitere Infos: kulturladen-benthe.de

22.08.26 - 90 Jahre Freibad Empelde

Sommerfest zum 90-jährigen Jubiläum; 14 bis 17 Uhr, Hansastr. 51

23.08.26 - Sommerkonzert NewKammerChor

18 Uhr, Martin-Luther-Kirche Ahlem, Wunstorfer Landstraße 50A

28.08.26 - Nachtschwimmen Freibad Empelde

Gemütliches Mondscheinbaden mit Musik; 20 bis 24 Uhr, Hansastr. 51; Tickets nur im Vorverkauf an der Freibadkasse, Eintritt: 25 € (ab 18 Jahren) inkl. Getränk und Fingerfood

SEPTEMBER

03.09.26 - Geburtstag im Diakonielädchen

Stöbern im Laden, Kaffee, süße oder herzhaft Kleinigkeiten, Losaktion – jedes Los gewinnt; 10 bis 13 Uhr, Nenndorfer Str. 63

04.09.26 - Romy Schneider Abend

Ein literarisches Konzert; 19:30 Uhr, Alte Kapelle, Eulenflucht 1; Reservierung unter 0151/40759135 oder veranstaltungen@denkmalpflege-weetzen.de; Eintritt: 18 € (nur Barzahlung vor Ort)

06.09.26 - Öffnung Heimatstube Linderte

14 bis 17 Uhr, Holtenser Str. 29

06.09.26 - Krimilesung Gerold & Hänel

Lesung mit Musik von den Spiegel-Bestsellerautoren Gerold & Hänel im Café benthe.mitte; organisiert vom Kulturladen Benthe e.V.; Eintritt: 15 €; 19 Uhr, Am Steinweg 18; Reservierung/Tickets: Café benthe.mitte; Weitere Infos: kulturladen-benthe.de

08.09.26 - Erfolgreiche Prävention und Weg aus dem Burnout - Vortragsabend

Dr. Thomas Feist beleuchtet Ursachen und Symptome von Burnout und zeigt praxisnahe Wege zur Vorbeugung und Bewältigung; 18 bis 21 Uhr, Café Roter Faden, Nenndorfer Str. 63; Anmeldung: 05109/519544 oder Ev.Lebensberatung-ronnenberg@evlka.de

10.09.26 - Informationstreffen für Internationales Kochen

Diakonieverband Hannover-Land startet das Projekt „Küche verbindet“: miteinander internationale Speisen zubereiten und genießen; 17 bis 18:30 Uhr, Café Roter Faden, Nenndorfer Str. 63; Weitere Infos: 0151/22505494 oder olena.gorodyska@evlka.de

PROJEKTAUFRUF 2026 LEADER-Region Calenberger Land

Sie haben eine Idee, die das Leben im Calenberger Land bereichert, den Zusammenhalt stärkt, den Tourismus fördert, die regionale Wirtschaft unterstützt oder einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leistet?

Dann nutzen Sie die Chance auf eine Förderung über die LEADER-Region Calenberger Land!

Projektideen können bis zum 1. September 2026 eingereicht werden.

Weitere Informationen zu den Anforderungen und der Antragsstellung finden Sie unter:

www.calenberger.land

IMPRESSUM

Druckerei:

Umweltdruckhaus Hannover GmbH
Klusriede 23
30851 Langenhagen

Selbstverlag:

Stadt Ronnenberg
Hansastraße 38
30952 Ronnenberg
info@ronnenberg.de

Verantwortlicher Redakteur:

Anna Ritgen

Kürzel: ar

Stadt Ronnenberg
Hansastraße 38
30952 Ronnenberg

15.09.26 - Workshop: Umgang mit Trauma & Traumafolgen

Veranstaltung des Frauenzentrums Ronnenberg; Gebühr: 10 € (5 € Sozialtarif); 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Stille Str. 8; Anmeldung bis 08.09.26 unter psychotherapiegehrden@posteo.de oder 01522 1348063; Weitere Infos & Termine: www.ronnenberg.de/frauenzentrum

16.09.26 Workshop: Das „Immunsystem“ für die Seele – Was ist Resilienz, wie können wir sie stärken und optimal für uns nutzen

Veranstaltung des Frauenzentrums Ronnenberg; Gebühr: 19,50 €; 18 bis 21 Uhr, Stille Str. 8; Anmeldung bis 09.09.26 unter gabrieleschneiderhp@t-online.de oder 05041 7791945; Weitere Infos & Termine: www.ronnenberg.de/frauenzentrum

19.09.2026 - Repair Café in Empelde

Gemeinsam Kaputtes mit Hilfestellung reparieren; 14 bis 17 Uhr, Familienzentrum Johannesgemeinde, Hallerstr. 3

22.09.26 - Herbstfest Diakonielädchen Kids

Eltern und Kinder sind eingeladen zum beliebten Fest mit Tombola und Popcorn; 15 bis 17 Uhr, Ronnenberger Str. 22

27.09.26 - Musikkabarett

Stefanie Seeländer und Malte Hoffmann am Klavier versprechen „Ein Lied für jede Lebenslage“ im Café benthe.mitte; organisiert vom Kulturladen Benthe e.V.; Eintritt: 15 €; 19:30 Uhr, Am Steinweg 18; Reservierung/Tickets: Café benthe.mitte; Weitere Infos: kulturladen-benthe.de

28.09.26 Workshop und Meditation: Nervensystem regulieren und innere Stärke entwickeln

Veranstaltung des Frauenzentrums Ronnenberg; Gebühr: 20 €; 19:30 bis 21 Uhr, Stille Str. 8; Anmeldung bis 21.09.26 unter info@alexandra-bruns.de; Weitere Infos & Termine: www.ronnenberg.de/frauenzentrum

DIE RONNENBERGER RUNDSCHAU: Direkt zu Ihnen nach Hause

Sie möchten die Ronnenberger Rundschau regelmäßig erhalten? Kein Problem!

- Kostenlos
- gedruckt per Post oder digital per E-Mail
- Viermal im Jahr direkt aus dem Rathaus

Anmeldung unter:

0511 4600-4013

www.ronnenberg.de/rundschau